

**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



*Verhandlungsschrift über die
Sitzung des Gemeinderates*

Termin: **24.03.2021**

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Maissau, Musikheim

Ende : 21.15 Uhr

Einladung: 18.03.2021 durch e-mail

Anwesend:

Bürgermeister Klepp Josef, Vorsitzender

STR Mag. Ehemoser Andreas
STR Kloiber Franz
STR Watzinger Sandra
STR Weese Markus
STR Dir. Zellhofer Michaela

GR Brickl Michaela
GR Fleschitz Christa
GR Gilli Johann
GR Wimmer Hubert Msc
GR Hofstötter Franz

GR Steinschaden Gerhard
GR Pytlik Franz
GR Vojtisek-Stuntner Ulrike
GR Hofstetter Anton

Entschuldigt abwesend: Vzbgm. Frühwirth Karl, GR Tamandl Tanja,
GR Binder Andreas, GR Hengl Florian

Unentschuldigt abwesend: ---

Schriftführer: GR Brickl Michaela

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.



Amethyststadt Maissau

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



TOP 1) Begrüßung, Eröffnung und Feststellungen

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Protokolle der letzten Sitzung vom 24.02.2021

GR Vojtisek-Stuntner möchte die Stimmenthaltungen betreffend TOP 11. und TOP 12. wie folgt angeführt haben: es fehlen weitere Angebote

TOP 3) Bericht des Prüfungsausschusses

GR Hofstetter Anton berichtet über die angesagte Gebarungsprüfung vom 22. März wie folgt:

- Der Rechnungsabschluss 2020 wurde von Frau Gnauer gut erklärt und dargestellt und für in Ordnung befunden
- Die Belege wurden für in Ordnung befunden

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

GR Vojtisek-Stuntner kritisiert die ständigen Einsätze von EDV-Amon, der trotz Fixpauschale viele Regiestunden wegen durchwegs unnötiger Banal-Supports in der VS verrechnet. Die Lehrerinnen sind technisch überfordert mit den digitalen Geräten, die sie trotzdem dauernd von der Gemeinde fordern und bezahlt haben wollen.

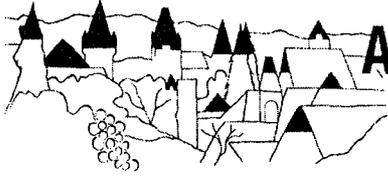
TOP 4) Bildung einer Zahlungsmittelreserve im Rahmen der Eröffnungsbilanz

Im Rahmen der Beschlussfassung der ersten Eröffnungsbilanz hat der Gemeinderat auch den errechneten Saldo dieser Eröffnungsbilanz festzustellen. Ist dieser positiv, kann der Gemeinderat über Antrag beschließen, bis zu 50 % des positiven Saldos einer Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve zuzuführen. Diese Rücklage kann in den Folgejahren zum Ausgleich eines negativen Ergebnishaushaltes verwendet werden. Der positive Saldo der Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Maissau weist eine Summe von € 12.693.941,75 aus.

Antrag des Stadtrates: Der GR möge im Rahmen der Eröffnungsbilanz eine 50 %ige Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserven aus dem positiven Saldo der Eröffnungsbilanz in Höhe von € 6.346.970,87 bilden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig



**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



TOP 5) Eröffnungsbilanz 01.01.2020

Die Voranschlags- u. Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) sieht neue, einheitliche Regeln für die Haushaltsführung von Bund, Ländern und Gemeinden vor. Die Umsetzung erfolgte mit Beginn des Jahres 2020. Spätestens bis zur Vorlage des RA 2020 ist die Eröffnungsbilanz zu beschließen.

Die VRV 2015 gibt genaue Kriterien vor, nach denen die Eröffnungsbilanz sowie in weiterer Folge die Rechnungsabschlüsse zu erstellen sind. Entscheidend ist, dass wir jetzt nicht nur einen Einnahmen- u. Ausgabenhaushalt darstellen, so wie früher in der Kameralistik, sondern auch Vermögensveränderungen.

Die Eröffnungsbilanz bildet den Status des Vermögens zum Stichtag 1.1.2020 ab. Die Eröffnungsbilanz (Anlage 1c) weist Aktiva und Passiva in Höhe von jeweils € 33.027.030,50 aus. Gleichzeitig wird ein positiver errechneter Saldo der Eröffnungsbilanz in Höhe von € 6.346.970,88 festgestellt (schon verringert um 50 % zur Bildung einer Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserven TOP 4).

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge die Eröffnungsbilanz 2020 in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 6) Teilauflösung der Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve (aus EB)

Laut vorläufigen Rechnungsabschluss 2020 weist der Ergebnishaushalt auf Grund der hohen Aufwendungen für die Afa ein negatives Nettoergebnis in Höhe von € -247.396,37 auf.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge eine Teilauflösung der Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserven aus dem Saldo der Eröffnungsbilanz zum Ausgleich des negativen Nettoergebnisses vom RA 2020 in Höhe von € 248.000,-- beschließen.

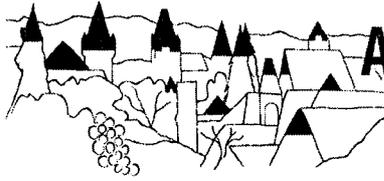
Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 7) Rechnungsabschluss 2020 samt Anlagen

Der Rechnungsabschluss ist für das abgelaufene Kalenderjahr als Finanzjahr zu erstellen. Die Bestandteile des RA sind im § 15 der VRV 15 geregelt.

Der auf Plausibilität geprüfte Entwurf des Rechnungsabschlusses ist zu Beginn der Auflagefrist jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei zugekommen. Der vorläufige Rechnungsabschluss



Amethyststadt Maissau

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



wurde vom Prüfungsausschuss geprüft (siehe TOP 3) und es wurden von den Gemeindemitgliedern in der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingebracht.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge den auf Plausibilität geprüften Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 inkl. sämtl. Beilagen gem. §§ 37 VRV 15, 83 NÖ GO 1973 und 2 Abs. 2 NÖ GHVO in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 8) Darlehensaufnahme Baulanderweiterung KG Unterdürnbach Euro 300.000,--

In der GR-Sitzung v. 16.12.2020 wurde ein Grundstücksankauf zur Baulandschaffung in der KG Unterdürnbach beschlossen und ein Vorvertrag mit Hrn. Hofstötter Franz aus Unterdürnbach bereits unterzeichnet.

Zur Schaffung von diesen 16 Bauparzellen in der KG Unterdürnbach (18.083 m²) ist es notwendig, ein Darlehen in Höhe von Euro 300.000,-- zur Bezahlung des Kaufpreises an Hrn. Hofstötter Franz aufzunehmen.

Es wurden folgende Kreditinstitute zur Vorlage der Kreditangebote über obiges Darlehen angeschrieben:

BAWAG P.S.K, Volksbank Wien, Kommunalkredit Austria, Bank Austria, Hypo St. Pölten, Sparkasse Maissau, Raika Maissau

Es langten 3 Angebote (Hypo, Sparkasse, Raika) ein und nach Öffnung dieser und Vergleich ist die Sparkasse Maissau als günstigstes Kreditinstitut bei einem variablen Zinssatz von 0,382 % p.a. mit 6-Monats-Euribor-Bindung auf Basis 09.03.2021, + 0,90 %-Punkte Aufschlag, mit einer endfälligen Tilgung nach 8 Jahren, hervorgegangen. Das Darlehen bedarf einer Genehmigung seitens der NÖ Landesregierung.

Antrag des Stadtrates:

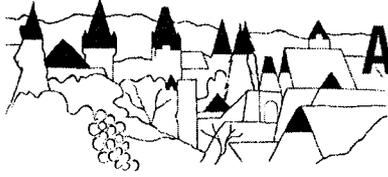
Der Gemeinderat möge der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg, Filiale Maissau, den Zuschlag zur Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 300.000,-- zu obigen Konditionen erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Inhalt des Darlehen Angebotes ausführlich zur Kenntnis. Weiters weist er explizit darauf hin, dass der Gemeinderat im Falle eines endfälligen Darlehens gem. §§ 77 (2) NÖ GO 1973 über die Endfälligkeit zu beraten und einen gesonderten Beschluss darüber, wie die geplante Rückführung des Kredits erfolgen soll, herbeizuführen hat.

Nach Ausschreibung und Vergleich erhält die Sparkasse Maissau den Zuschlag. Die Finanzierung des Ankaufs der Baulandfläche Unterdürnbach erfolgt mittels endfälligen



**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



Darlehens mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Zuschlag von 0,90 % Punkte auf den 6-Monats-Euribor.

Das Darlehen ist im Jahr 2029 endfällig. Vorzeitige Tilgungen sind zu den jeweiligen Zinszahlungsterminen 20.03. bzw. 20.09. jeden Jahres – nach Maßgabe von Erlösen aus Grundverkäufen – kostenlos möglich. Sämtliche Erlöse aus den Grundstücksverkäufen in Unterdürnbach werden zweckgebunden für die vorzeitigen Tilgungen herangezogen.

Ausgehend von einer verkaufbaren Grundfläche von rd. 18.000 m², einem m²-Preis von € 27,-- und von – aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Baulanderweiterungen in Maissau und Eggendorf/W. bzw. der aktuellen Nachfragesituation – ergibt die Planrechnung, dass der Kredit mittels der zweckgebunden vorzeitigen Tilgungen innerhalb von 5 Jahren, jedenfalls aber innerhalb der Laufzeit von 8 Jahren komplett rückgeführt werden kann.

Sollten sich die Bauplätze wider Erwarten langsamer verkaufen und sich nach Ender der Laufzeit ein noch offenes und somit im Jahre 2029 fälliges Restobligo ergeben, wo wären entweder entsprechende (langfristige) Umschuldungsmaßnahmen oder in Abstimmung mit dem Kreditinstitut und abhängig von der Höhe des Restobligos eine kurzfristige Prolongation der Endfälligkeit anzudenken. Als mögliche Option könnten aus heutiger Sicht auch Erlöse aus Wald- bzw. Grundverkäufen herangezogen werden.

Antrag: Der Gemeinderat hat ausführlich über die Endfälligkeit des Darlehens beraten und bestimmt, die Bauplatzverkäufe in Unterdürnbach zweckgebunden zur Rückzahlung des Darlehens zu verwenden.

Abstimmung: einstimmig

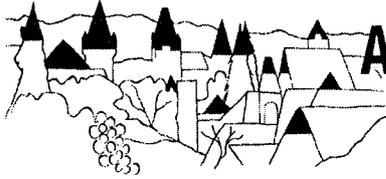
TOP 9) Vergabe Spielgeräte Volksschule-Schulhof

Für die Nutzung des Innenhofes der Volksschule liegen Angebote für Spielgeräte, einer Markise sowie von Sitzpolstern im Gesamtwert von Euro 19.326,80 brutto vor. Nach Fertigstellung wird seitens des Schul- und Kindergartenfonds, des Elternvereines der Volksschule sowie der Spenden der freiwilligen Helfer bei den Corona-Massentests ein Betrag von gesamt Euro 9.331,70 beigesteuert. Somit verbleibt ein Restbetrag von Euro 9.995,10 brutto und wird vom Elternverein um Übernahme der Restkosten gebeten.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, den Restbetrag von Euro 9.995,10 inkl. Mwst zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig



**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



TOP 10) Fenstertausch Gemeindeamt – Vergabe

Es liegen folgende Angebote betreffend Fenstertausch in PVC-Alu inklusive Montage und Beschattung vor:

Internorm	Euro 63.919,31
Josko	Euro 50.650,15 bzw. Euro 46.487,42
Wohnstudio Weinv.	Euro 62.344,88
Fa. Mattes	Euro 56.631,60
Fa. Bruckner	Euro 54.320,--

Jeweils inkl. 20% Mwst

Actual kein Angebot

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Josko als Billigstbieter zum Preis von Euro 46.487,42 brutto zu beauftragen. Der günstigere Preis kommt dadurch zustande, dass die Beschattung nicht bei allen Fenstern notwendig ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 11) Topothek (digitale Chronik) – Beitritt

Eine Topothek ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der jeweiligen Betreiberinstitution (Gemeinde) und ICARUS, wobei sich die Projektpartner Aufgaben und Kosten aufteilen. Um laufend technische Aktualisierungen und Verbesserungen durchführen sowie die IT-Infrastruktur (Server, Software) erhalten zu können, leisten die Projektpartner (Gemeinden) einen Kostenbeitrag.

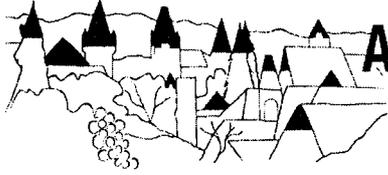
Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, der Partnertopothek ICARUS mit einer jährlichen Beitragszahlung in Höhe von Euro 878,-- (keine Mwst) beizutreten. Ein einmaliger Einrichtungsbetrag von Euro 437,-- (keine Mwst) muss ebenfalls erlegt werden. Durch den Beitritt ist es z.B. örtlichen Vereinen möglich, Chroniken zu digitalisieren und so zu erhalten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (GR Vojtisek-Stuntnter)

Begründung: Beitritt ohne erkennbaren Sinn und keine Antwort auf die Fragen, wer die Seite denn hosten wird ? Wahrscheinlich niemand. Daher sinnlose Geldverbrennung.



**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



TOP 12) Familienfreundliche Gemeinde – Teilnahme am Regions-Zertifizierungsprozess

Die Region Manhartsberg hat sich im kleinregionalen Strategieplan 2020-2024 zum Ziel gesetzt, die Zertifizierung zur „Familienfreundlichen Region“ gemeinsam zu erlangen. Aufbauend auf die Gemeinde-Prozesse (familienfreundliche Gemeinde und UNICEF-Zertifizierung wurden gestartet) soll im 2. Quartal 2021 der Regionsprozess gestartet werden, wobei familienfreundliche Maßnahmen erarbeitet und gemeindeübergreifend bis 2024 umgesetzt werden sollen.

Die Prozessbegleitung durch die NÖ Regional ist kostenlos. Das Gutachten, das zu Prozessende erstellt wird, kostet Euro 3.100,-- netto und werden 50% vom Nettobetrag von der Familie und Beruf Management GmbH. übernommen.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, den Betrag von Euro 3.720,-- inkl. MwSt für die Erstellung obigen Gutachtens bis zur Erlangung der Förderung zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (GR Vojtisek-Stuntner)

Begründung: der nächste unsinnige Verein, der nur erfunden wurde, damit ein paar Mitarbeiterinnen einen wohldotierten Job in der Landesregierung haben.

Zumal wir schon unzählige, zum Teil sehr teure – und fragwürdige, weil der Nutzen nicht evaluierbar ist – Vereinsmitgliedschaften eingegangen sind.

TOP 13) Grundstücksangelegenheiten

a) Pachtantrag:

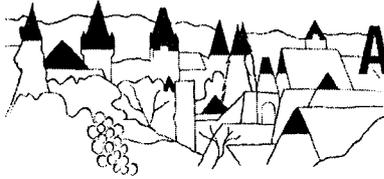
Die Fam. Hofer-Capoun, Josef-Naderer-Straße Nr. 11, sucht um Verpachtung eines Teiles der Waldparzelle Nr. 1698 KG Maissau an, welche zur Brennholzlagerung benötigt wird.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, die Parz. Nr. 1698 im Ausmaß von 2.232,08 m² an die Fam. Hofer-Capoun, zum jährlichen Pachtschilling in Höhe von Euro 50,-- ab 01.04.2021 auf unbestimmte Zeit zu verpachten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner)



Amethyststadt Maissau

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



Begründung: Enthaltung, weil die Frage, ob es zu Rodungen oder dem Anlegen einer Zufahrtsstraße zu einem privaten Grundstück kommt, nicht schlüssig beantwortet wurde. Der Nutzen der Pacht des gemeindeeigenen Waldes ist nicht ersichtlich.

b) Verkauf Bauplatz KG Eggendorf:

Antrag des Stadtrates:

David und Maria Rank, Parz. Nr. 948/21 (Eggendorf Nr. 89) im Ausmaß von 869 m² Bauland und 193 m² Grünland zum Gesamtpreis von Euro 24.041,--

Abstimmung: einstimmig

c) Verkauf Bauplatz KG Maissau:

Antrag des Stadtrates:

Hamza und Safija Sahbegovic, 3712 Maissau, Parz. Nr. 2229/26 (Ludwig-Kahl-Straße 26) im Ausmaß von 759 m² zum Preis von Euro 37.191,--

Abstimmung: einstimmig

TOP 14) Bauplätze Unterdürnbach – Vergabe Ziviltechnikerleistungen

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen,

- a) das vorliegende Honorarangebot der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte (IUP) für Ziviltechnikerleistungen (ABA + WVA Erweiterung 2021 KG Unterdürnbach) im Betrag von Euro 52.182,90 inkl. 20% Mwst anzunehmen.
- b) das vorliegende Honorarangebot für Ziviltechnikerleistungen (ABA + WVA Erweiterung 2021 KG Grübern) im Betrag von Euro 33.145,20 inkl. 20% Mwst anzunehmen.

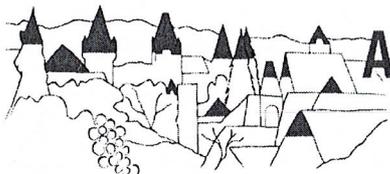
Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: zu a) + b)

14 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntnter)

Begründung: Verdacht auf Ausnützen eines Monopols, da die Stadtgemeinde seit Jahren immer und ohne Ausschreibungen dasselbe Projektbüro heranzieht. Die sehr hohen Preise können daher nicht in Relation zu den Leistungen gezogen werden. Antrag der GRin: eine zeitnahe externe Prüfung über die Preisgestaltung des ständig gleichen Projektbüros von unabhängiger Sachexpertenstelle.



**Amethyststadt
Maissau**

Stadtgemeinde Maissau
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau
Tel.: 02958 / 82271
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



TOP 15) EVN Dienstleistungsvereinbarung Lichtservice Sonndorferstraße (Trafo)

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge beschließen, die Dienstleistungsvereinbarung über die Versetzung einer ESP im Bereich Sonndorferstraße bei der Trafostation zu unterfertigen. Die voraussichtliche Kostenschätzung beträgt Euro 3.021,16 inkl. 20% Mwst.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 16) Grundsatzbeschluss – Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden fassen.

Abstimmung: einstimmig

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am 26.05.2021 genehmigt –
abgeändert - nicht genehmigt

Unterschriften:

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat